

Neue Philips-Tonfilm-Anlagen für die Anpassung an bestehende Projektoren

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **4 (1938)**

Heft 60

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-732838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue PHILIPS-Tonfilm-Anlagen für die Anpassung an bestehende Projektoren

Die von PHILIPS entwickelten «Tonanpassungen» erlauben vielen Theatern den heutigen Anforderungen in Bezug auf Tonwiedergabe wieder in vollem Umfange gerecht zu werden.

Verantwortlich für eine einwandfreie Tonwiedergabe sind vor allem: der Tonkopf, die Verstärker und die Lautsprecher.

Der neue PHILIPS-Universaltonkopf No. 3836 ist ein Durchzugsgerät mit rotierender Tonbahn. Entscheidend für die Qualität eines Tonkopfes sind bekanntlich eine gute Abtastung durch den Lichtstreifen und eine gleichmässige Geschwindigkeit des Filmes, weshalb auch diesen beiden Faktoren die grösstmögliche Sorgfalt gewidmet wurde.

Für eine gute Abtastung muss der Lichtstreifen sehr schmal sein, eine gleichmässige Lichtverteilung und genügende Lichtstärke besitzen. Man kann sich ein Bild machen von den Anforderungen, denen so ein Lichtstreifen genügen muss, wenn man bedenkt, dass z. B. die Wellenlänge einer Frequenz von 8000 Hertz, gemessen auf dem Film, nur 0.057 mm beträgt. Um den Lichtstreifen bei der Fabrikation zu prüfen, hat PHILIPS eine eigene Methode entwickelt. Der Lichtstreifen wird mit 150-facher Vergrößerung durch eine Photozelle stellenweise abgetastet und kann so auf Gleichmässigkeit und Lichtstärke hin aufs Genaueste geprüft werden. So werden jedes optische System und jede Tonlampe, die den Anforderungen nicht genügen, ausgeschaltet.

Der zweite wichtigste Faktor — die gleichmässige Geschwindigkeit des Filmes an der Abtaststelle — wird bekanntlich durch die Wirkung eines Schwungrades erreicht. Eine konstante Geschwindigkeit wird umso besser erreicht, je grösser das Schwungrad und je kleiner der Durchmesser der Tonbahn ist. Dieser letzte wird aber meistens so gross als möglich gemacht, damit der Kontakt zwischen Film und Tonbahn genügend ist und keine Schlüpfung eintritt. Den Abmessungen des Schwungrades sind ausserdem aus konstruktiven Gründen enge Grenzen gezogen (da sonst der Anbau des Tonkopfes zu schwierig würde). Man ist daher vielfach verleitet worden, die Schwungradwirkung zu knapp zu berechnen. Wie die Erfahrung zeigt, können die Tonköpfe mit ungenügender Schwungradwirkung Anlass zu einem Schwanken in der Tonhöhe geben. Dieser Fehler kann sehr gut bei langanhaltenden Tönen bemerkt werden.

Der PHILIPS-Universaltonkopf sucht diese Schwierigkeit auf eine neue Art zu umgehen. Die Geschwindigkeit des Schwungrades wurde vergrössert durch die Benutzung einer kleineren Tonbahn und der nötige Kontakt zwischen Tonbahn und Film wurde wieder hergestellt mittels einer besonderen Andruckrolle. Um ein einwandfreies Arbeiten zu ermöglichen, sind natürlich Teile wie Tonbahn, Welle, Ausdruckrolle aus gehärtetem Stahl und werden mittels eines besonderen Schleifverfahrens auf eine Genauigkeit von einigen Tausendstel Millimetern bearbeitet.

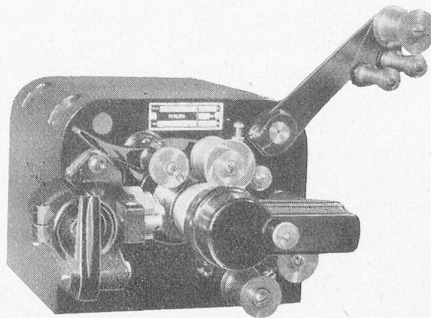
Der Universal-Tonkopf No. 3836 kann ohne besondere Massnahmen an die meisten Projektoren angebaut werden.

PHILIPS Tonanlagen und Tonanpassungen

Eine Tonwiedergabe ist soviel wert wie die technischen Eigenschaften des schwächsten Gliedes der Gesamtanlage.

Lassen Sie Ihre Apparaturen durch unsere erfahrenen Ingenieure prüfen. Fachmännische Beratung bietet Ihnen Gewähr für rationelle Modernisierung.

Der neue PHILIPS Universaltonkopf:



Rotationsbahn
mit Andruckrolle.

Verstellbare Tonabtastung.

Hochempfindliche Photozelle mit grosser Oberfläche.

Leichtes Filmeinlegen.

Anbaumöglichkeit an die meisten Projektoren.

PHILIPS LAMPEN A-G ZÜRICH

Manessestrasse 192

Abteilung: Ciné Sonor

Telephon 58 610

Kino-Zubehör

Beratung über akustische Fragen - Expertisen

Cinéma à vendre où à louer

dans le canton de Vaud. Offres non sérieuses s'abstenir.

Offres sous chiffre No. 64 à „Schweizer FILM Suisse“, Rorschach.

Zu kaufen gesucht **Occasions-Filmumrollgerät**

Offerten unter Chiffre Nr. 14 an den Verlag „Schweizer FILM Suisse“ Rorschach.

*Letzter Tag für die Annahme von Textbeiträgen und Inseraten
je am 20. des Monats*